Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Manfred Haas

Herr Haas, Sie engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im „Sozialverband VdK Bayern e. V." sowie für Hilfsprojekte in der Mongolei und haben sich dadurch bleibende Verdienste erworben.

Seit mittlerweile 30 Jahren engagieren Sie sich für Menschen in der Mongolei. Sie lernten als Leiter der Elektronikwerkstatt in der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Würzburg Herrn Prof. Erdenechuluun kennen, den Gründer einer privaten HNO-Klinik in Ulan-Bator. Dessen Schilderungen ließen deutlich die Defizite einer mongolischen Klinik-Ausstattung und deren Technik im Vergleich zu den deutschen Standards erkennen und Sie entschieden sich, dort zu helfen. Seitdem versorgen Sie die HNO-Klinik in Ulan-Bator mit moderner Technik. Zunächst wurden in einer einmaligen Hilfsaktion von der Würzburger HNO-Klinik ausgemusterte Geräte mit einem klinikeigenen Personalteam, dem auch Sie in verantwortlicher Stellung angehörten, in die Mongolei gebracht.
Danach führten Sie das Projekt als maßgeblich Verantwortlicher weiter, stets auf der Suche nach nicht mehr benötigten oder nicht mehr funktionierenden Geräten.

Diese reparieren Sie bei Bedarf und installieren die Einrichtung vor Ort. Zusätzlich reisen Sie seit 2004 regelmäßig in die Mongolei, um das dortige Klinikpersonal in der Bedienung und Installation der Geräte aus Deutschland zu unterrichten und bei technischen Problemen auszuhelfen. In unendlich mühseliger Arbeit wird der Versand der technischen Geräte in die Mongolei – einschließlich der Zollabwicklung – von Ihnen organisiert und durchgeführt. Dabei tragen Sie für Ihre Reisen in die Mongolei und die Aufenthalte dort alle anfallenden Kosten und Gebühren ausnahmslos selbst.

Um den Aufbau eines Gehörlosenzentrums voranzutreiben, bauten Sie sich eine Adressatengruppe mit Dolmetschern und Helfern auf, mit denen Sie in den ersten Phasen des Projekts per Skype in Verbindung standen und – aufgrund der siebenstündigen Zeitverschiebung – vor allem nachts korrespondierten. Bis heute sind Sie diesbezüglich mit einer Dolmetscherin laufend in Kontakt.

Im Rahmen Ihrer Mongolei-Reisen helfen Sie seit 2013 auch beim Aufbau eines Vereins ähnlich des Sozialverbands VdK. Ziel des Vereins ist es, Ansprechpartner bei sozialen Problemen zu sein und mit sozialen Projekten Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags zu helfen. Mittlerweile ist der

Verein beachtlich gewachsen und kann sich selbst organisieren.

Daneben organisierten und leiteten Sie für Interessierte auch Privatreisen in die Mongolei. Neben der Weite und der Schönheit des Landes ist die private HNO-Klinik für die Reisenden beeindruckend. Sie hat sich dank Ihnen stattlich entwickelt, unter anderem mit der Erweiterung um eine Ambulanz und einer Tagesstätte für Kinder mit Behinderung aus einem Brennpunktviertel.

Für Ihr Engagement in der Mongolei erhielten Sie bereits Auszeichnungen der Technischen Universität Ulan-Bator und des Mongolischen Staates.

Daneben sind ein sehr aktiver ehrenamtlicher Mitarbeiter des VdK-Ortsvereins Helmstadt-Uettingen, dem Sie von 2015 bis 2020 als Erster Vorsitzender vorstanden. 2012 hatten Sie dieses Amt bereits kommissarisch übernommen, nachdem Sie im Jahr zuvor zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.
In dieser Zeit betreuten Sie die Mitglieder in Helmstadt und Uettingen, standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite, organisierten Veranstaltungen und leiteten die ehrenamtliche Struktur im Ortsverband.

Seit 2015 sind Sie zudem VdK-Berater für Barrierefreiheit. In dieser Funktion führen Sie zusammen mit dem örtlichen Bürgermeister Ortsbegehungen durch und zeigen dabei Möglichkeiten auf, wie vorhandene Barrieren beseitigt werden können. Zudem geben Sie Computerkurse für ältere Menschen und bauen damit Barrieren im Umgang mit modernen Medien ab.

Schließlich sind Sie seit 2017 auch VdK-Schulbeauftragter. In dieser Eigenschaft hielten Sie bereits Vorträge in der Grundschule Helmstadt, um Kindern zu veranschaulichen, wie Menschen mit Behinderung in die Gemeinschaft einbezogen werden können.

Mit Ihrem umfangreichen Engagement geben Sie in vorbildlicher Weise ein Beispiel für Mitmenschlichkeit in unserer Gesellschaft.

Herr Haas, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!